

Prinz Dieter zieht durchs Narrenmeer

Mehr als 70 Nummern sind im Klever Rosenmontagszug von Kellen in die Oberstadt gezogen. Tausende säumten die Straßen und jubelten den Wagen und Fußgruppen zu. Der krönende Abschluss: das närrische Oberhaupt der Session.

VON LUDWIG KRAUSE

KLEVE Der Wagen der „fetten Party“ schwankt beachtlich. Das Personal auf dem Oberdeck macht seinem Namen alle Ehre, hüpf, wippt und springt herum. So sehr, dass die Ordnungshüter am Rand einschreiten müssen: „Bitte ein bisschen weniger hüpfen, sonst kann der Wagen nicht weiterfahren“, wird über die

„Weltkulturerbe Karneval? Wir sind dabei!“

De Hiesigen
Zugteilnehmer aus Kranenburg

Lautsprecher durchgerufen. Weiter geht's – wenn auch etwas bedächtiger.

Abertausende haben am Rosenmontag das Spalier für den Karnevalszug durch die Klever Innenstadt gebildet. Mehr als 70 Nummern sorgten für gute Laune und viel Kamelle. Die Themen der Karnevalisten: Oft unterschiedlich, immer bunt. Die Sehnsucht unter ihnen scheint dabei groß zu sein. Die Sehnsucht nach der Ferne, die Sehnsucht nach Sommer. Und so beschäftigten sich viele Narren in diesem Jahr vor allem mit einem: der Fußball-Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro. „Jogi lass uns jubeln“ forderten etwa die Noetterse Jonges und bliesen dabei ins selbe Horn wie die Hause Jonges, die Gecken vom Niederrhein, die KG Spoy und die Karnevalsgruppe 1984 Nütterden. Die Koffer gepackt haben auch schon die Jecken von Fidelitas Materborn, die unter dem Motto „Wir sind dann ma wech“ den Weg in die Sonne antreten möchten. K.C. Blau-Gelb Schneppenbaum tat es ihnen mit „Um die Welt mit Kind und Kegel – Blau-Gelb setzt jetzt die Segel“ gleich. Den Urlaub eher nach Hause holen wollten die Karnevalsfreunde St. Antonius. Sie forderten eine „Strandbar für Kleve“. So lässt sich der Sommer doch genießen.

Doch der Karnevalsumzug in Kleve kann auch politisch sein. Die Zugnummer „Der Mittelstand“ etwa drehte mitsamt übergroßem Plattenspieler auf und stellte die Frage nach einer neuen Disko für die Schwanenstadt, nachdem zuletzt das World Center die Pforten geschlossen hat. Und die Brejpott-



Die Brejpott-Quaker präsentierten auf ihrem Mottowagen die „Neue Klever Baukunst“ und nahmen Kleves Neubauten aufs Korn.

RP-FOTOS (3): KLAUS-DIETER STADE

Quaker aus Kellen, die mit insgesamt vier Nummern beteiligt waren, nahmen die klötzchenhaften Bautätigkeiten in der Stadt aufs Korn. So versuchte ein Baby mit Quaker-grünem Schnuller, aus Spielsteinen neue Klötze für die Stadt zusammen zu bauen. Getreu dem Motto: „Neue Klever Baukunst“. Traditionell feierten die Schwanenfunker aus Kleve: Sie hielten sich an ihr Sessions-Mot-

„Disco – wo in Kleve?“

Der Mittelstand
Zugteilnehmer aus Kleve

to „Bloß necks verbaue“. Bei der aktuellen Debatte darüber, ob Karneval zum Weltkulturerbe erhoben werden soll oder nicht, hatten De Hiesigen aus Kranenburg einen klaren Standpunkt. „Weltkulturerbe Karneval? Wir sind dabei!“ Ebenfalls aus Kranenburg kam die Pinke Horde in die Kreisstadt, wenn auch deutlich bescheidener. „Wir haben immer noch keinen großen Wagen, also müssen wir weiter sparen“, titelten sie. Dass weniger Wagen als in den vergangenen Jahren am Zug

teilnahmen, lag wohl auch an den verschärften Sicherheitsmaßnahmen.

Knapp ein Dutzend Teilnehmer kamen dabei aus den Niederlanden. Teils mit riesigen Figuren – ob prähistorische Mammuts oder knallgelbe Quetsche-Entchen – auf ihrem Wagen, beteiligten sie sich am närrischen Treiben. „Karneval über Grenzen hinaus“ feierte ein Zugteilnehmer das große Fest.

Den im wahrsten Sinne des Wortes krönenden Abschluss bot natürlich auch im Jahr 2014 das närrische Oberhaupt der Session, Prinz Dieter „der Taktvolle“, in seinem rot-weißen Prinzenwagen. Gezogen vom Schwan thronte er über dem Narrenmeer und verteilte kräftig Kamelle. Ihm voraus bahnten sich die Gardefrauen und die Tanzgarde ihren Weg durch die Klever Innenstadt. Der Ende des Zuges war für viele Feiernde aber noch nicht das Ende des Rosenmontags. Für sie ging es einfach zur nächsten Fete.

RP ONLINE

Mehr Bilder zum Zug in Kleve unter www.rp-online.de/kleve



Prinz Dieter „der Taktvolle“ grüßte das Narrenvolk vom Prinzenwagen aus.



Feiern in landestypischen Trachten – auch das ist Klever Karneval.